

Vortagen

für die

anberodendene

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Wittwoch den 1. August cr. Nachm. 4 Uhr.

Beratung und Beschließung über:

Öffentliche Sitzung:

- 1. das Programm für die Konkurrenz zu einem neuen Stadtheater;
2. die teilweise Ueberlassung des Theater-Intendanten an den Theaterdirektor Gummig zur Benützung in einem Interimstheater u.;
3. den Abbruch des alten Stadtheaters;
4. die Bewilligung der Mittel zur Anlage von Mosaikpflasterungen;
5. den Antrag auf Revision und Abänderung des Geleitgesetzes;

Geschlossene Sitzung:

- 6. die Ertheilung des Zuschlags zum Pachtschote für die Rittergüter Besen-Ammendorf;
7. die Vorlage des Magistralplans in Betreff der Belegung der Waschanstalt- und Wasserwerks-Divertanten-Stelle;
8. den Ankauf eines Grundstücks Seitens der Stadt;
9. die Bewilligung einer Bade-Unterfüllung an einen Beamten;
10. die Bewilligung einer Unterfüllung an eine Lehrer-Wittwe;
11. die Wahl eines Armenvorstehers für den 2. Bezirk.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung, Gneiff.

Gewinn-Liste

der 4. Klasse 168. Königl. preuss. Klassen-Lotterie.

7. Tag, 27. Juli 1883.

Die Nummern, bei denen nichts bemerkt, sind mit dem niedrigsten Gewinne von 20 Mark gezogen.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '29 (1500) 98 196 213 58 315 31 50 64 92 469 538'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '919 28. 17010 45 77 298 417 22 61 96 501 73 695 757'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '30012 45 129 (3000) 519 37 66 (1500) 619 28 34 48'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '40445 118 231 398 483 537 632 48 60 67 83 84'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '50079 113 38 31 221 (3000) 23 (3000) 27 49 420 47 68'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '59007 20 92 (3000) 62 73 74 117 (1500) 46 (500) 85 21 67'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '70065 98 (300) 103 95 (500) 234 77 79 319 514 601 39'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '80045 49 50 125 94 99 272 342 (300) 86 404 27 75 (500)'.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like '76 84 694 (300) 2 787 525 30 43 94 54 (500) 371 81'.

Berliner Börse vom 27. Juli.

Table of Berlin stock market prices. Includes sections for 'Fonds- und Staats-Papiere', 'Deutsche Reichs-Anleihe', 'Staats-Anleihe', 'Bayerische Prämien-Anleihe', 'Ausländische Fonds', 'Bank- und Wechsel-Angebot', 'Kurs- und Wechsel-Angebot'.

Deutsche Hypotheken-Certifikate.

Table of German mortgage certificates. Includes entries like 'Anhalt-Deutscher Pfandbrief', 'Preussische Pfandbrief', 'Sächsische Pfandbrief', 'Hannoversche Pfandbrief', 'Bayerische Pfandbrief', 'Sächsische Pfandbrief', 'Hannoversche Pfandbrief', 'Bayerische Pfandbrief'.

Eisenbahn- und Bergbau-Aktien und Obligationen.

Table of railway and mining stocks and bonds. Includes entries like 'Bergisch-Märkische V. Ser.', 'Berlin-Anhalt. A. u. B.', 'Preussische Pfandbrief', 'Sächsische Pfandbrief', 'Hannoversche Pfandbrief', 'Bayerische Pfandbrief'.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18830729028/fragment/page=0001



Dem Herrn Minister des Innern zc.

Euer Excellenz hatten die Gewogenheit, bei Gelegenheit der uns am 16. Februar d. J. gewährten Audienz zu erklären, die von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen erlassene Polizeiverordnung vom 15. December 1882 betreffend die äußere Heilhaltung der Sonn- und Festtage, gehe nach Euer Excellenz Ansicht und nach der Ansicht Seiner Excellenz des Herrn Kultusministers zu weit und seien Herten derselben und die daraus resultierenden Schädigungen gewerblicher Interessen zu beseitigen. Seine Maj. der König habe in der Angelegenheit schon Bericht gefordert und würde, nach dem Dafürhalten Euer Excellenz, bereits in demnächstigen Zeit eine Entscheidung in der Angelegenheit und zwar zu Gunsten der Beschwerdeführer zu erwarten gewesen sein, hätte nicht eine inzwischen ergangene richterliche Entscheidung die Situation wesentlich verändert. Durch diese Entscheidung sei die Kompetenz der Polizeibehörde zum Erlasse einer derartigen Vorschrift überhaupt in Frage gestellt, es sei also die Autorität des Staates davon berührt, und da diese Euer Excellenz höher stehe als das Interesse Einzelner, so müsse zunächst die Entscheidung der legitimen Instanz abgewartet werden. Euer Excellenz erklärten uns weiter, wenn auch nur erst ein Landgericht die Kompetenz der Behörde zum Erlasse einer solchen Verordnung an sich, durch Urtheil anerkannt haben würde, sollten wir kaum 14 Tage bis zur Aenderung der vor. Polizeiverordnung zu warten haben. Nehezu 4 Wochen später, am 11. März d. J., äußerten Euer Excellenz zu der Deputation der Landtags-Abgeordneten aus der Provinz Sachsen sich dahin, nach Euer Excellenz Ansicht sei eine definitive Regelung bis dahin, wo im Rechtswege die Entscheidung der höheren Instanzen ergangen, nicht möglich, jedoch werde seitens des Herrn Oberpräsidenten und des Provinzialrates der Provinz Sachsen eine erneute Erwägung der Verordnung stattfinden, von der eine zufriedenstellende Lösung der Frage zu erwarten sei.

Neuere Berechnungen nach sollten Euer Excellenz zur Zeit der Besprechung mit der Abgeordneten-Deputation auch bereits einen Erlaß an den Herrn Oberpräsidenten gerichtet gehabt haben, insofern dessen die obersten Provinzialbehörden aufgegeben seien, ungenügend in Vertretung zu treten, um ihrerseits eine angemessene erscheinende Modifikation der Verordnung zu beschließen.

Wir konnten die Aeußerungen Euer Excellenz gegenüber der Abgeordneten-Deputation nur so verstehen, daß eine definitive Regelung seitens Euer Excellenz, nämlich durch Aufhebung der Verordnung auf Grund § 16 des Gesetzes vom 11. März 1850 zu jener Zeit und bis zum letztinstanzlichen Urtheil im Rechtswege nicht für möglich gehalten sei, daß dagegen die Provinzialbehörden, aus sich heraus, unabhängig von den zu erwartenden gerichtlichen Entscheidungen ohne Weiteres Modifikationen der Verordnung eintreten lassen sollten.

Weiter haben wir auf die Publikation solcher Aenderungen der Polizei-Verordnung vom 18. December 1882 vom März her bis jetzt vergeblich gewartet und mußte das uns um so mehr betreiben, als doch inzwischen längst ein Landgericht, das zu Magdeburg, entschieden hatte, der Herr Oberpräsident sei zum Erlasse der in Rede stehenden Polizei-Verordnung befugt gewesen.

Den vielsachen an uns gestellten Ansinnen, weitere Schritte in der Angelegenheit zu thun und insbesondere unsern besondern Auftrag auszuführen, der dahin ging, die Angelegenheit Seiner Majestät dem König zu unterbreiten haben wir demnach bisher keine Folge geleistet, weil durch die ausfindig gehandhabte geordnete Interpellation Euerer Excellenz die Behandlung der Verordnung in dem meisten Theile einmüthig erträglich wurde, indem die Polizeibehörden niemals mehr den Wortlaut der Verordnung, sondern die von Euer Excellenz betriebene Auslegung sich zur Richtschnur dienen ließen.

Es war das ein Nothbehelf bis dahin, wo die Gerichte in letzter Instanz entschieden haben würden. Nachdem nun aber das königliche Kammergericht bereits am 5. d. M. — wie Euer Excellenz bekannt ist — in der Sache contra Vinte ein Urtheil gefällt und darin ausgeführt hat: es könne die Verordnung vom 18. December 1882, insofern dieselbe den öffentlichen Handelsverkehr an den Sonn- und Festtagen von 1 Uhr Nachmittags ab unbedingte und ausnahmslos untersagt, für rechtskräftig nicht angesehen werden.

Sind wir gezwungen, zunächst bei Euer Excellenz wieder vorstellung zu werden, um die schleunigste Aufhebung der qu. Polizei-Verordnung in legalem Wege herbeizuführen. Nach unserm Dafürhalten ist dieser Weg durch den § 16 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 vorgezeichnet, welcher bestimmt: „Der Minister des Innern ist befugt, soweit Gesetze nicht entgegenstehen, jede polizeiliche Vorschrift durch einen förmlichen Befehl außer Kraft zu setzen.“

Um einen solchen Befehl seitens Euer Excellenz und das Außersitzgehen der nicht rechtskräftigen Polizei-Verordnung petitioniren wir und gestatten uns zu bezeichnen. Euer Excellenz dürften um so weniger Bedenken tragen, jetzt in Gemäßheit des citirten § 16 des Gesetzes vom 11. März 1850 zu beschließen, als einmal der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen unsern Willens noch nicht einmal mit dem Provinzialrat in Beratung genommen ist, was schon im März erwartet wurde, und weil andererseits dadurch, daß die Verordnung vom 18. Decbr. 1882 außer Kraft gesetzt wird, keine Vinte in den Polizeivorschriften entsteht, indem dann immer noch die Polizei-Verordnung vom 21. März 1879 in dem Wortlaute bestehen bleibt, den dieselbe hatte vor der Aenderung des § 5 durch die Polizei-Verordnung vom 18. December 1882.

Wenn Euer Excellenz Gebrauch machen von der Befugnis, welche § 16 des Gesetzes vom 11. März 1850 dem jeweiligen Minister des Innern beilegt, dann würden wir in der That dringlichen Bedürfnisse abgeholfen und ein-

der eine Nothbehelf in gewissem Umfange hergestellt werden, welche jetzt in der Provinz Sachsen in der empfindlichsten Weise vermisst wird. Jede Woche ergeben Entscheidungen der zur Rechtsprechung durch Gesetz berufenen Richter dahin, daß die Verordnung rechtswidrig sei und demnach nicht bindend, bringen bringt Polizeibeamte mit den Vorschriften ihres Amtes in Konflikt, verurteilt das Verhältniß für befriedigende Verhältnisse und läßt überlegenen Beamten eine Handhabe zu feindlichen Vorgehen und Belästigungen für die Gewerbetreibenden.

Wir sind nicht dazu berufen, die höhere Zielsetzung der Staatsverwaltung zu beurtheilen, aber demnachgedacht dürfen wir nach den vielen, inzwischen in der Provinz Sachsen und dem preussischen Staate überhaupt gemachten Erfahrungen behaupten, die Autorität des Staates leide vielmehr durch fortgesetzte Verwirrung des Rechtsbewußtseins im Volke als durch die von Richtern ausgeprochenen Zweifel an der Kompetenz von Polizeibehörden: Vorschriften zu erlassen, welche mit den Reichs- und Landesgesetzen kollidiren.

Euer Excellenz, nach Lage der Sache kann nur eines zu dem Ziele einer definitiven Regelung dieser vielfachpropheten Angelegenheit und zur Beseitigung der Gemüthsstörungen, — nämlich die gänzliche Beseitigung der Verordnung vom 18. December 1882.

Euer Excellenz unterbreiten wir deshalb ehrenbeidig die Bitte:

der Herr Minister des Innern wolle hochgeneigt allerhöchsten durch Beschluß die Polizei-Verordnung des königl. Oberpräsidenten der Provinz Sachsen vom 18. December 1882 außer Kraft setzen.

Vocales.

Halle, den 28. Juli.

* Aus der Universität. Im Laufe des nächsten Monats feiern die beiden oberthäligen Professoren Geheimer Medicinalrath Dr. Kraemer und Geheimrath Dr. Pott ihr Jubiläum. Ersterer, 1810 geboren, feiert am 10. August sein fünfzigjähriges Doctorjubiläum; er ist von Beginn seiner akademischen Laufbahn an bei der hiesigen Universität thätig gewesen und bekleidete neben seiner Professur die Aemter des Physikus des Stadtkreises Halle und als Vorsitzender der medizinischen Examinautionscommission daselbst. Der zweite Jubilar, Dr. Pott, im 81. Lebensjahre stehend, vollendet am 31. d. M. eine fünfzigjährige Amtsfähigkeit, welche er gleichfalls ununterbrochen der hiesigen Universität gewidmet hat. Aus dem Gebiete der vergleichenden Sprachwissenschaft gilt er als Autorität ersten Ranges. Vor sechs Jahren feierte er bereits sein fünfzigjähriges Doctorjubiläum, bei welcher Gelegenheit er durch Verleihung des Rothens Adlerordens zweiter Klasse ausgezeichnet wurde.

* Der Handelsammer ist seitens des Handelsministeriums eine vertrauliche Mitteilung zugegangen, von welcher Kaufleute und Industrielle, welche in Großbritannien neue Geschäftsverbindungen anzuknüpfen beabsichtigen, im Bureau der Kammer Vormittags 10—12 Uhr Kenntniß nehmen können.

* (Erlaubnis zur Anlegung von Orden.) Dem außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät Dr. Freytag ist die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Ehrentitels des Ordens der königl. rumänischen Krone ertheilt worden.

* Bürgerverein für städt. Interessen.] Die Sommerpartei des Bürgervereins für städtische Interessen wird am Sonntag den 6. August abgehalten werden.

* (Circus Herzog.) Gestern Abend 6 Uhr 20 Min. traf die Kunstfahrgesellschaft des Circus Herzog mittelst eines besonders Equipages (20 Wagen) von Kiel mit Sach und Pack hier ein und ließ dieselbe, eine große Anzahl Herren und Damen, unmittelbar am Circus ab. 66 prächtige große und 14 kleine Pferde wurden in den Ställen des Circus untergebracht.

* (Unfall.) Gelegentlich der geistigen Ueberführung der Kunstfahrpferde in die betreffenden Ställe fanden eine Menge Menschen am Circus, um die Pferde zu beobachten; natürlich waren auch Kindern mit kleinen Kindern im Wagen vorhanden und drängten sich wie gewöhnlich weit nach vorn. Hierbei geschah es, als einige der jungen Pferde schreien, daß ein Mädchen vor Schreck ihren Wagen umwarf und das kleine darin liegende Kind kammt den Kopf auf die dort aufgeschüttete Rohlenlade kollerte.

* (Das Schauturnen des akademischen Turnvereins.) Der hiesige akademische Turn-Verein Saxo-Thuringia feiert bekanntlich in diesen Tagen das Fest seines 8 jährigen Bestehens. Nachdem die ziemlich zahlreich erschienenen Mitglieder des Cardverbandes deutscher akademischer Turnvereine am Donnerstag in der Stammtneipe „Zum goldenen Stern“ empfangen und begrüßt waren, hat gestern Abends der Cartell der Delegirten von 13 deutschen Universitäten festsitzenden und Nachmittags um 4 Uhr schloß sich programmäßig ein größeres impantes Schauturnen in der hiesigen städtischen Turnhalle am Hofplatz an, welches von verschiedenen Herren Professoren und höheren Autoritäten mit einem v. Besuche beehrt worden war. Außerdem nahmen auch die verschiedenen Gäste warmer Antheil an dem Verlauf des ihnen hier Vorgeführten. Unter Kommando des Turnführers Herrn Fessel traten 28 Mann an, die sich in 4 Abtheilungen zu je 7 Mann gliederten. Unter dem Gesange des Marschliedes: hinaus in die ferne mit lautem Hörnerklang, bewegte sich das erste Glied von der Stelle, und sobald eine Strophe des Liedes beendet, trat das folgende in Marschbewegung und nach dem Schlussworte des Liedes hatten alle 4 Abtheilungen sich exakt zu einem Carré formirt. Nach erfolgtem Recht-Kommando begannen die Freiübungen in der ersten Abtheilung nach Aufmarsch zu einem 4 strahligen Sterne, welche in Kombinationen von Krümmen, Kreuzschrittstellungen und Rumpfbewegungen in 6 Uebungen bestanden. In der 2. Abtheilung formirte man sich zu einem 8 strahligen Sterne, der sich ganz vorzüglich ausnahm und ebenfalls 6 sehr schwierige

complicirte Uebungen in Ausgeleitet und Ausfallstellung verbunden durch Kreuzschrittstellung und Anbeuge mit entsprechender Rumpfbewegung. Alle Uebungen wurden trotz ihrer Schwierigkeit mit meisterhafter Geistigkeit ausgeführt in hier wohl noch nie gesehener Eleganz. Nachdem das Carré sich wieder zum Carré geschlossen, ging dasselbe wieder nach Uebung des 2. Marschliedes „der Hauptmann er lebe“ zur Abtheilungstellung zurück und ein „Tretet weg“ beendete die Freiübungen und den Marschregeln, der, wie immer behalten, ununterbrochen genannt werden konnte. Hierauf begann in 4 Abtheilungen das Abzutreten mit einmaligem Wechsel, welches uns zur Schulung zeigte. Besondere Leistungen wurden uns durch eine formirte Mustertruppe am Doppelstern und Red vorgeführt, welche uns verschiedene sehr schwierige Krümmungen zeigte. Gegen 6 Uhr wurde das Turnen beendet. Man bereite sich vor auf den am Abend stattfindenden Kommerz und die Fahnweiche der prachtvollen neuen Fahne. Heute früh wurde in der Stammtneipe der Frühlingsgenuss genossen, am Nachmittag werden verschiedene Turnspiele arrangirt und den Abend wird eine Conspicue Parade mit Musik nach der Stadt und ein Conspicue Feuertanz ausfallen. Den Schluß des turnerischen Festes wird am Sonntag eine Turnfahrt nach Kösen und der Rubensburg bilden.

* (Euthesezung in Erfurt.) Die von dem studentischen Zweigvereine Halle-Weitenberg gestern gegen Abend nach Café David berufene Versammlung der Heilnehmer war der ungünstig gelegten Zeit wegen nicht vollständig besetzt. Zuerst wurde über die Zeit der Abfahrt von hier verhandelt und als Abfahrtszeit früh 7 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr festgesetzt. Die Ankommenen werden in Erfurt von dem Comité empfangen werden. Bekannt gemacht wurde ferner, daß die Eisenbahn-Direction eine Fahrpreisermäßigung für die einfache Fahrt nach Erfurt eintreten lassen will, wenn solche in Gruppen von mindestens je 30 Mann beantragt wird. Der Fahrpreis beträgt III. Klasse 2,20 Mark. Doch wird auch für diejenigen, welche erst Mittwochs, den 8. August von hier fortfahren, Herr Buchbindermstr. Thewissen hier, gr. Wallstraße, am genannten Tage früh Retourbillets ebenfalls zu ermäßigtem Preise stellen halten. Hiermit theilte der Vorsitzende mit, daß vom Schluß der jetzigen Versammlung an Legitimationskarten à 50 Pf. in Empfang genommen werden können, welche an Bahnhofs Erfurt gegen die eigentlichen, zu allen festgesetzten gültigen Karten umgetauscht werden müssen. Aus werden dort die zahlreich zur Verfügung gestellten Freiquartiere mitgeteilt werden. Nachdem nun noch bei Erwähnung der am Mittwochs, den 8. August um 11 Uhr stattfindenden Studentenversammlung das Aufzettelprogramm zum Besten italienischer Theologie-Studirender warm empfohlen worden, erfolgte die Beendigung des nunmehr stehenden Programmes der Erfurt-Eisenacher Feste. Bei dem in Einnahm als Nachher stattfindenden Kommerz werden allein ungefahr 1600 Studenten anwesend sein. Beschlossen wird die Feste werden mit einem solennen Nachzuge.

* (Erfahrung nach Hamburg.) Künftigen Monats, den 11. August findet wiederum eine Erfahrung nach Hamburg zu ermäßigtem Preise statt. Abfahrt von Halle 12 Uhr 4 Min. Mittags. I. Klasse 28,20 M., II. Klasse 21,10 M., III. Klasse 14,20 M. Aufkunft in Hamburg 7 Uhr 45 Min. Abends. Alles Nähere durch die Bekanntmachung im Infantenbelle.

* (Aufsiedlung.) Von gestern früh 6 Uhr bis gegen Abend lagerte auf einem Wagen ein Kessel von ungeheurer Dimensionen, wie wir vernahmen mehrere Hundert Gentner schwer, auf der Magdeburgerstraße. Derselbe, in der Weidenschen Fabrik gefertigt, war für Münsterberg bestimmt und sollte nach der Magdeburg-Galberstädter Bahn überführt werden. In der Gegend des Circus brach jedoch die Hinterachse des Wagens und wurde nur dieselbe an Ort und Stelle mit ungeheuren Mühen wieder fabriziert hergestellt. Erst gegen Abends 7 Uhr gelang es denselben mittelst vier Pferden weiter zu befördern.

* (Naturerkenntnis.) Von Herrn Lehrer Böhme hiersehl. (Wiemerstraße 42) ist uns heute ein aufgeschmittener Kürbis überreicht worden, dessen sämtliche Kerne im Innern der Frucht bereits mehr als fingerlange kräftige Reime mit entwickelten Keimblättern an der Spitze, sowie dicke Wurzelfasern aufwies. Wir haben eine derartige interessante Natur-Abnormität bisher noch nicht gesehen und machen daher hiermit alle Freunde des Gartenbaues auf dieselbe besonders aufmerksam.

Standesamt Halle. Meldung vom 27. Juli.

Aufgeboren: Dr. Steinhauser C. F. Schlegel, Halle, und E. Zadeus, Unterperle. — Der Fischer C. v. R. Bensch, Giebendstein, und C. D. v. Komsky, Pögnsdorf. — Der Maurer D. Broeuer und E. Hölzl, Unterplan 4. — Der Fleischer J. Becker, Klausthor-Vorstadt 11, und H. Hemme, Albrechtstraße 31. — Der Handarbeiter 3. Bräse und D. Henße, Wäldergasse 1. — Der Restaurateur C. H. Vinte, Berlin, und E. F. P. Gräbner, gr. Wallstraße 20.

Geboren: Dem Schneidemeister W. von Freenen eine T., Leipzigerstraße 8. — Dem Restaurateur A. Schulte, ein S., Unterweg 7. — Dem Handarbeiter F. Weise eine T., Graueweg 6. — Dem Wagenführer W. Kaufsch ein S., Gerdberggasse 9. — Dem verstorbenen Schmidt A. F. Maas ein S., Apperplan 1. — Ein unehf. S., H. Braunaugasse 17. — Dem Fischer C. Siebte eine T., Brunostraße 17. — Dem Schmied E. Helmig eine T., Diemig. — Dem Pferdehändler E. Hoff eine T., am Bahnhof 6. — Dem Tischlermeister F. Burtel eine T., Brüberstraße 8. — Dem Dreimer C. Rode eine T., Dachritzgasse 8.

Gestorben: Des Zimmermann C. Eilenberg T. Minna, 3 J. 1 M. 29 T., Diphthieritz, gr. Brauhausgasse 31. — Die Wittve Johanne Reuter, geb. Berger, 72 J. 2 M. 25 T., Uferschwärze, Ludwigstraße 3. — Eine unehf. T., 5 M. 26 T., Bredendrasch, H. Wäldersgasse 4. — Des Kaufmann E. Wübner S. Ernst, 10 M.

Wir beabsichtigen das uns gehörige Garten-Grundstück
„Prinz Carl“,
 Ecke des Leipzigerplatzes, der Merseburger- und der Bahnhofsstraße in Trennflächen zu verkaufen. Reflektierende erfahren Näheres auf dem Comtoir der A. Niedel'schen Montan-Werke, Leipzigerplatz 2 hier, woselbst auch der Parzellierungsplan ausgelegt ist. Halle a. S., den 24. Juli 1883.
 Die Commerzienrath Niedel'schen Erben.

Fr. David Söhne,
 Halle a. S.,
 Geiststr. 1 u. Filiale: Markt 19.
**Reine Chocoladen,
 entölteter Cacao,
 Limonaden-Pulver
 und Essenzen.**

Italien. Pflirsche ff.
 soeben eingetroffen bei
Gustav Spinner,
 Ungarwein-Handlung,
 gr. Klausstrasse 8.

Wiener Würstchen, Neun-
 augen, Bratheringe, Schweizer-
 Harz, Limburger, Holsteiner
 Käse empfiehlt

M. Schönberg,
 kleine Steinstraße.

Gut erhaltene **Schott. Heringsstommen**
 lauft jedes Quantum

J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.
Kleitenwurzelöl, selbst bereitet, sehr wirksam für den Haarruch,
Franzbranntwein mit Nicotinsöl, sehr wohlthuend für die Kopfhaut u. die Kopfschuppen, fogen. Kopfschäden beseitigend,
Franzbranntwein mit Salz, in chemischer Lösung, höchst wirksam bei Reizen, Rheumatismus u. empfiehlt
Joh. Büdelsfeldt, Naunicherstr. 24.

44 Seipzigerstraße 44
 en gros & en detail.
Chocoladenfabrik
 ff. Marzipan
 ff. Dessert
 u.
H. Eschke
 Spezialität:
 ff. Voll-Galorens-
 Kuchen, Reich-Auswahl
 in der Conditorei. Vorzügl.
 Caffee, Chocoladen, Biscuits u.

Geschäfts-Eröffnung!
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Halle die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein Barbier- und Friseur-Geschäft in der
Leipzigerstr. Nr. 37,
 vis-à-vis dem „rothen Hof“, eröffnet habe. Um günstigen Besuch bittend, sichere ich solide und billige Bedienung zu.
A. Molitor,
 Barbier und Friseur.

Grosser Umsatz
 bei staunend billigen Preisen ist
 das Prinzip der
Goldenen 72 Steinstrasse 72
 dort finden Sie:
 Mehrere 1000 Paar Schuhwaaren jeder Art, u. a.: seine Damen-Stiefletten von 3,50 A an, Herren-Stiefeln und Stiefletten von 5 A an, Knaben-Stiefeln, ca. 1000 Paar von 3,50 A an, Mädchen- und Knaben-Schuhwaaren von 1 A an.
 Nur dauerhaftes Fabrikat.
 Ferner:
Herren- u. Knabengarderobe
 in großer Auswahl.
 Sommer-Überzieher von 10 A an.
 Anzüge, Rod u. Jaquets von 15 A an.
 Knaben-Anzüge von 3 A an.
Sonntags geöffnet.

Wollene Strickgarne
 spottbillig
 20. Mittelstrasse 20.

Hôtel & Café David.
 Heute Sonnabend den 28. Juli Abends 8 Uhr
Grosses Militair-Concert,

angeführt von der Kapelle des
I. königl. sächs. Ulanen-Regts. Nr. 17.
 Entrée 30 Pf. Gewähltes Programm.
Sonntag Frühschoppen-Concert
 von obiger Kapelle. Anfang 11 Uhr. Entrée 25 Pf. R. Heller.

Müller's Bellevue.
 Sonntag den 29. Juli
Grosses Extra-Concert,
 ausgeführt von dem Musikkorps der königl. Unteroffizierschule zu Weiskensfeld unter Leitung des Kapellmeisters G. Timperling.
 Gewähltes Programm. Entrée 20 Pf.
Abends von 8 Uhr Grosser Ball.
 Musik von derselben Kapelle.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
 A. Schache.

Müller's Bellevue.
 Montag den 30. Juli Abends 1/2 8 Uhr
Grosses Concert,
 verbunden mit humoristischen Vorträgen des Komikers A. Trummer.
 Entrée 10 A. A. Schache.

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Heute, Sonntag den 29. Juli
Grosser Ball mit freier Nacht.
 Anfang 7 Uhr. Nachmittags Tanzkränzchen. P. Haase.

Restaurant Gesundbrunnen.
 Sonntag den 29. Juli von Nachmittags 4 Uhr an
Ballmusik.
 C. Wassmuth.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
 Sonntag den 29. d. Mts. Nachmittag 4 und Abends 8 Uhr
Grosse humoristische Soirée.
 Vorzügl. neues Programm. U. A.: Die Hallische Hundschau oder die lustigen Harlekins.
 Entrée 10 Pf. Moritz.

Berliner Weissbier-Salon.
 Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an
Tanzkränzchen.
 Abends
Grosser Ball.

Thieme's Garten, Auguststr. 2.
 Heute Sonntag
Unterhaltungsmusik nebst humoristischen Vorträgen eines sehr beliebten Gesangs-komikers. Entrée à Person 10 A

Bölke's Restaurant.
 Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr ab
Enten- und Hähnchen-Auskegeln.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.
 Heute Sonntag früh von 6 Uhr an, sowie täglich Nachmittags von 2 Uhr ab
 hünbliche Abfahrten.
Wwe. Schröpfer, Unterplan.

Wer sich billig kleiden will!
 Zur Auswahl 400 hochfeine Jaquets und Rod-Anzüge, 500 Paar feine Hosen, Röde, Westen, echte Englisch-Webstoffs, Arbeiter-Jaquets und Hosen von 2 A an, 600 Paar Stiefeln und Stiefletten, 250 Stück nur gutegehende silberne Anker- und Cylinder-Uhren, goldene Ringe, Ketten, Zehnjahrs, Revolver, Zigarrole u. s. w. spottbillig zu verkaufen.
C. Buchholz,
 Marti 26, im rothen Thurm, 1 Treppe, Eingang am Briefkasten.
Auch Sonntags geöffnet.

Mauersteine
 sind wieder vorrätig
Biegelei Böllbergerstr. 38.
 Neuer Wasserrock, Post-Ober-Beamter, schlanke Figur, verkauft Weidenplan 8, D. 1.

Trunksucht sogar im höchsten Stadium beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, der Erf. d. M. u. Specialist für Trunksuchtsleidende Th. Konetzky, Berlin, Brunnenstr. 53. Atteste, d. Richtigkeit von Kgl. Amtsgew. u. Schulzenämtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben.

Ausstellungs-Schränke
 werden zu einer vom Oktober cr. ab beginnenden Ausstellung auf einige Monate zu mieten gesucht. Offerten mit Preisforderung nimmt entgegen
 Inspektor Klautsch, Wilhelmstr. 16b, II. Etage
 Güntedern werden billig gewaschen und getrocknet
 Günteschir. 1. parst. 2.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Lutherfeier
Gruppe II. Gesangvereine.
 Die Herren Vorsteher sämtlicher hiesiger Gesang-Vereine resp. Chöre werden hierdurch zu einer Besprechung über ihre Beteiligung an dem, für die bevorstehende 400jährige Lutherfeier zu veranstaltenden Festzuge und zur Wahl eines Delegirten zum Central-Comité, auf

Montag den 6. August cr.
 Abends um 8 Uhr
 im „Restaurant Wille“, H. Klausstr. 8, eingeladen.
 W. Hoffmann, Bürgermeister a. D.
 C. Benediger, W. Fränkel.

Bürgerverein
 für städtische Interessen.
 Die Sommerpartie findet erst
Sonntag den 5. August
 statt. Der Vorstand.

Verein der Krieger v. 1866 ab.
 Dienstag den 21. d. M. Ab. 8 Uhr
Generalversammlung
 im „Fürstenthal.“
 Tagesordnung.

1) Ballotage
 2) Besprechung über die Beteiligung an der Kaiser-Parade und der im November d. J. stattfindenden Lutherfeier.
 Das Erscheinen sämtlicher Kameraden des Vereins dringend notwendig.
 Der Vorstand.

Rettings-Compagnie bei
Feuersgefahr.
 Montag den 30. Juli Abends 8 Uhr
 außerordentliche
Versammlung
 im Gasthof zur goldenen Rose.
 Um recht zahlreiches Erscheinen bitten
 C. Alexander Häbide.

Kunst-Arena,
 Magdeburgerstraße 34 Aa.
 Sonntag den 29. Juli
2 große Feil-Vorstellungen.
 Anfang 1/4 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
 Montag Vorstellung, Anfang 8 Uhr.

Circus Herzog,
 Halle a. S., Magdeburgerstraße,
 Heute, Sonntag den 29. Juli 1883.
Zwei große Vorstellungen.
 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

Die Nachmittags-Vorstellung ist ganz besonders für die Bewohner der Umgegend arrangirt und mit einem eben so reichhaltigen als prachtvollen Programm ausgestattet wie die Abend-Vorstellung.
 Hauptpièces sind: Die 8 Happpheute, vorgeführt v. Herrn Dr. Herzog. Wacdonald, ger. v. Herrn Rob. Reuz. Auftreten der Dragenscheinigen Miss Harlet. Auftreten der berühmtesten Elite-Künstlerfamilie America's, des Herrn Professor Leon. Auftreten des Herrn Charles Grant in seinen großartigen hier noch nicht gesehenen Produktionen. Gen. Uly, geritten v. Frau Dr. Herzog. Auftreten der Damen Frau Reuz-Stark, Miss Ada, Miss Eliza Perks, Miss Bailey, Miss Rosa; der Herren Francioni, Robert Roberts, Hummerston, Carl Reuz, Georg Footit, sowie sämtlicher Clowns. Alles Nähere Plakate. Morgen **Grosse Parforce-Vorstellung** mit neuem Programm.

Fürstenthal.
 Meine gute Regelbahn, sowie ein Vereinszimmer mit Pianino ist noch für einige Abende zu vergeben. **Fr. Klopffisch.**

Münchener Keller
 (Gliebichenstein).
 Bier-Ausgang des König. Brauhaus.
 Heute Sonntag von Nachm. 3 1/2 Uhr an
groses Concert
 ohne Entrée.

Brepler's Berg.
 Heute Sonnabend Concert. Auftreten des Herrn Trummer.
 Sonntag **Tanz-Kränzchen.** Anfang 4 Uhr. Ergebnis **F. Schade.**

Oleander verkauft Taubengasse 17b.
 Für den Inzeratenteil verantwortlich:
 R. Uffmann in Halle.